



Einen musikalischen Höhepunkt im Neunburger Konzertreigen bot das Karlsbader Sinfonie-Orchester mit seinem Dirigenten Anton Zapf beim Frühlingskonzert in der Schwarzachtalhalle. Bilder: weu (2)

Dvořáks Melodien blühen

Beim Frühlingskonzert erlebten die Besucher in der Schwarzachtalhalle eine doppelte Premiere. Das Karlsbader Sinfonieorchester gab sein erstes Konzert in Neunburg und Dirigent Anton Zapf schwang den Taktstock für seine eigene Komposition.

Neunburg vorm Wald. (weu) Bekannte Werke des tschechischen Spätromantikers Antonin Dvořák standen im Mittelpunkt eines Konzert-Highlights der klassischen Musik. Wie Bürgermeister Martin Birner bei der Begrüßung ausführte, „bieten wir Neunburger seit Eröffnung der Schwarzachtalhalle der Orchestermusik einen festen Platz und leisten einen nicht gering zu schätzenden Beitrag zur Pflege dieses immateriellen Kulturerbes“.

60 Musiker gefordert

Das Programm begann temperamentvoll mit der bekannten und beliebten Ouvertüre zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“ von W. A. Mozart. Daran schloss sich das melodisch blühende, höchst anspruchsvolle Konzert für Violine und Orchester a-moll op. 53 von Antonin Dvořák an, das den 60 Musikern einiges abverlangte und mit fulminantem Applaus honoriert wurde.

Den Glanzpunkt setzte dabei die junge Geigerin Markéta Janoušková aus Prag. Sie gehört mit ihren 25 Jahren bereits zur Elite. Als Preisträgerin von Rundfunkwettbewerben zählt sie

zu den profiliertesten Vertreterinnen der jungen tschechischen Geigergeneration. In Neunburg zog die Geigerin, die bereits mehr als 600 Konzerte gegeben hat, die Zuhörer vom ersten Takt an in ihren Bann. Markéta Janoušková wurde bereits vor zehn Jahren entdeckt, als sie erstmals im Schlosssaal auftrat und seither regelmäßig zu Kammerkonzerten zurückkehrte.

Nach der Pause präsentierte Dirigent Anton Zapf seine sinfonischen Fragmente, die er mit „In memoriam Antonin“ überschrieb. Das zehn Minuten dauernde Opus bildete das Vorspiel zu Dvořáks fünfter Sinfonie

Seit Eröffnung der Schwarzachtalhalle bieten wir der Orchestermusik einen festen Platz.

Bürgermeister Martin Birner

F-Dur op. 76. Anlässlich des 100. Todestages hatte es Zapf im Jahr 2004 als musikalische Hommage an den großen böhmischen Komponisten verfasst.

„Böhmische Pastorale“

Zapf stammt aus dem Fichtelgebirge, hat eine internationale Karriere gestartet und geht zur Zeit einem Lehrauftrag für Orchesterbegleitung an der Musikhochschule München nach. Er spannte einen facettenreichen Bogen, indem er darin Motive großer Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven,



Einen Glanzpunkt setzte die Geigerin Markéta Janoušková (25) aus Prag, als sie das Publikum mit ihren Soli begeisterte. Dirigent Anton Zapf freute sich über die grandiose Leistung der jungen Musikerin.

Gustav Mahler und Richard Strauß zierte, collagenartig einbaute und verfremdete. Leise beginnend steigerte sich das Stück zu einem Fortissimo-Finale und ging dann nahtlos in die als „Böhmische Pastorale“ bezeichnete fünfte Sinfonie über. Diese gleich einem Ausflug in die Natur des erwachenden Frühlings. Mit volkstümlicher Tanzweise und verträum-

ter Stimmung wurde den Zuhörern pure Lebensfreude vermittelt.

Nach dem zweistündigen Konzertgenuss bedankten sich Bürgermeister Martin Birner und Kulturbeauftragter Karl Stumpfi bei Dirigent Anton Zapf und dem Orchester für die meisterliche Leistung. Das Publikum tat dies mit minutenlangem Applaus.

Terminkalender

Neunburg vorm Wald

Apotheken-Notdienst. Marien-Apotheke Roding.

Tourist-Information. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Freitag, 9 bis 13 Uhr.

Hallenbad. Heute geschlossen.

Kreuzbund. 19.30 Uhr Treffen Alkohol- und Medikamentenabhängige, Angehörigen, Pfarrheim St. Georg.

Arbeitskreis Museum. Dienstag Arbeitseinsatz von 18 bis 20 Uhr.

FC-AH. 19 Uhr Training auf dem FC-Platz.

Wasserwacht. 18 bis 19 Uhr Kinder- und Jugendtraining; 19 Uhr Erwachsenenentraining, jeweils im Hallenbad.

Tennisclub. Die Vorstellung, Anprobe und Bestellung der neuen Clubkleidung findet am Samstag, 4. April, von 13 bis 14 Uhr im Clubheim statt.

Kids- und Jugendtreff. 16.15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Festspielverein. 19 Uhr Vorstandssitzung im Gasthaus „Zum Mappi“.

Festspielverein. Dienstag, 19 Uhr,

Basteln und Arbeitseinsatz auf der Burg, auch am Dienstag nach Ostern wird gebastelt.

SV Seebarn. Hauptversammlung mit Berichten und Neuwahlen am Samstag, 11. April, 19.30 Uhr im Sportheim.

Terminalsitzung Penting am Mittwoch, 19.30 Uhr, im Pfarrheim für alle Vereine und Gruppierungen mit Vorbereitung Maibaumaufstellen.

Terminalsitzung Penting am Mittwoch, 19.30 Uhr, im Pfarrheim für alle Vereine und Gruppierungen mit Vorbereitung Maibaumaufstellen.

Pfarrei Seebarn. Die Pfarrei schmückt am Karsamstag 4.4.15 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche den Osterbaum. Alle Kinder sind eingeladen zu Hause Ostereier zu bemalen oder zu basteln. Die Eier sollten zum aufhängen sein.

Schwarzhofen

Bürgermeistersprechstunde. 18 bis 19 Uhr im Rathaus.

Markt- und Schulbibliothek. 16 bis 18 Uhr.

Stammtisch Waidler. Freitag, 10. April, 20 Uhr, Monatsversammlung.

Kurz notiert

Blauer Montag mit Kunst-Führung

Neunburg vorm Wald. Der Kunstverein „Unverdorben“ bietet heute ab 19 Uhr zum nächsten Blauen Montag ins Kunstquartier, Im Berg 7. Dabei führt Veronika Riedl durch die Mitglie-derausstellung. Wegen der niedrigen Temperaturen ziehen die Besucher nach der Führung durch die Ausstellungsräume zur Weinstube Schütz weiter. Dort schließt sich ab circa 19.30 Uhr ein gemütliches Beisammensein an.

Stadthaus wird vorberaten

Neunburg vorm Wald. Die Vorbereitung des Haushaltsplan 2015 steht im Mittelpunkt einer öffentlichen Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses am Donnerstag, 9. April, ab 18 Uhr im Rathausaal. Dabei rückt auch die Finanzplanung (Finanzplan und Investitionsprogramm) für die Jahre 2014 bis 2018 in den Blickpunkt.

Aufschlag für Jugendtraining

Neunburg vorm Wald. Der Tennisclub bietet von Mai bis Juli wieder Training für Kinder ab sechs Jahren an. Die Übungseinheiten werden einmal wöchentlich mittwochs oder freitags in Gruppen mit drei bis fünf Teilnehmern abgehalten. Interessenten melden bis 12. April bei Gerald Gleixner, 0176/10950015, oder Gerald.Gleixner@gmx.de.

Abstimmung über neuen Steinbruch

Schwarzhofen. Der Marktgemeinderat tritt heute um 19.30 Uhr zur öffentlichen Sitzung im Rathausaal zusammen. Neben einem privaten Bauantrag (Wintergarten-Anbau), befasst sich das Gremium mit der Neuerrichtung und dem Betrieb eines Steinbruchs (Nettoabbaufäche 11,77 Hektar) samt Brech- und Klassieranlage durch die Tiefbau-Firma Seebauer in der Gemarkung Haag.

Weitere Punkte: Nachträgliche Genehmigung einer Vorkaufssatzung für das Grundstück Flurnummer 68/3 in der Gemarkung Zangenstein; Bestätigung der Kommandanten der Feuerwehr Schwarzeneck; Kauf neuer Pressluftatmer für die Feuerwehr Schwarzhofen. Zur Bündelausschreibung für die Strombeschaffung soll ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen werden. Abschließen wird für die Abwasseranlage Schwarzhofen der Auftrag für Kanalspülung und TV-Befahrung erteilt. Im Anschluss wird nichtöffentlich getagt.

Firmlinge in Dom und Westbad

Neunburg vorm Wald. Einen Ausflug nach Regensburg unternehmen die rund 80 Firmlinge aus Neunburg, Penting-Seebarn, Neukirchen-Balbini und Kemnath-Fuhrn am Mittwoch, 1. April. Unter Leitung von Diakon Uli Wabra und Pastoralreferent Christian Schmid steht eine Führung im Dom, das Treffen mit Firmspender Domvikar Prälat Dr. Franz Frühmorgen und ein Mittagsgebet in der Niedermünsterkirche auf dem Programm. Zum Abschluss geht es ins Regensburger Westbad. Abfahrt ist um 8.45 Uhr an der Schwarzachtalhalle (Bushaltestelle Kloster). Nachdem in beiden Bussen noch Plätze frei sind, können sich noch weitere Mütter und Geschwister anschließen. Anmeldung dazu im Pfarrhof, Telefon 09672/869. Rückkehr gegen 17 Uhr.



Einblick in die Fleischverarbeitung

Neunburg vorm Wald. Die Firma Wolf in Schwandorf war das Ziel einer Erkundung der Klasse 10M der Mittelschule. Die Schüler und begleitenden Lehrkräfte erfuhren Einiges über den Werdegang der Firma und ihre Produkte. Beim Rundgang durch die Produktionshallen mussten die Besucher aus hygienischen Gründen eine komplette Schutzausrüstung tragen. So ausgerüstet, ging es vom Wareneingang mit der Eingangskontrolle

zur Verarbeitung von Fleisch und in die Würstherstellung. In der Räucherrei konnten die fertigen Würste begutachtet werden. Nach all diesen Eindrücken spendierte die Firma noch Leberkäse, Wiener und Käsebröte. Nachdem die Schüler nun wussten, wie diese Lebensmittel entstehen, genossen sie diese Brotzeit besonders. Für sie war es sehr interessant zu sehen, wo das Fleisch verarbeitet und die Würst hergestellt wird. Bild: hfz